

Der Tenor **Sebastian Köchig** studierte in Würzburg bei Prof. Ingeborg Hallstein und Prof. Cheryl Studer. Anschließend absolvierte er ein Aufbaustudium in der Lied- und Oratorienklasse von Prof. Marjana Lipovsek an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. 2011 war er Meisterschüler von Peter Schreier.

Erste Engagements führten ihn an das Mainfränkentheater Würzburg und das Staatstheater Darmstadt. Seit September 2013 ist er am Staatstheater Nürnberg engagiert.

Der vielgefragte Lied- und Konzertsänger konzertierte in zahlreichen Konzertsälen, darunter der Wiener Musikverein, die Philharmonie in Essen oder dem Wiener Konzerthaus, um nur einige zu nennen. Außerdem trat er in zahlreichen großen Kirchen, etwa dem Wiener Stephansdom, der Wiener Augustinerkirche, der Münchner Michaelskirche, dem Petersdom in Rom, oder der Kirche St. Michaelis in Hamburg als Solist in Erscheinung. Im August 2017 wurde ihm die Ehre zu Teil im Rahmen einer Privataudienz bei Papst em. Benedikt XVI. singen zu dürfen. Im Januar 2019 erfolgte eine erneute Einladung in den Vatikan. Im März 2018 wurde er als Solist für das Eröffnungskonzert der Bachwochen Ekaterinburg in die dortige Philharmonie eingeladen.

Sein musikalisches Wirken wurde in div. Rundfunkmitschnitten dokumentiert.

Er konzertierte mit renommierten Orchestern, wie der Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz, La Banda, L'arpa festante, dem Göttinger Symphonie Orchester, den Nürnberger Symphonikern oder der Wiener Akademie.

Er wirkte bei zahlreichen Festivals mit, darunter die Salzburger Festspiele und das Mozartfest Würzburg. Im September 2019 war er beim Zermatt Festival engagiert und wirkte bei einem Konzert unter der Leitung von Ton Koopman mit. Des Weiteren gab er im März 2020 sein Debüt als Florestan in einer konzertanten Aufführung von Beethovens Fidelio. Aktuell tritt er mit Schuberts Winterreise im gesamten deutschsprachigen Raum auf.

Er war Stipendiat der Thyll-Dürr-Stiftung und der Richard-Wagner-Stipendienstiftung.

Neben dem klassischen Konzertrepertoire pflegt er seine große Leidenschaft, das schwarzhumorige Chanson von Geirg Kreisler. Mit diesem Programm tritt er seit mehr als einem Jahrzehnt auf.

